

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (1979)
Heft: 1-2

Artikel: Chronik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-398251>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

OKTOBER 1978

1. In Somvix wird mit einem Dorffest das fertiggestellte Schulhaus-Wandgemälde in Anwesenheit des Künstlers Alois Carigiet eingeweiht. Der im Kanton Basel-Land wohnhaft gewesene Dr. H. A. Simonett vermachte der Schulgemeinde 5000 Franken zur Verschönerung des in den sechziger Jahren erbauten Schulhauses. Der Betrag führte nun zur Ausführung dieser Wandmalerei.

Neulich konnte das Haus Schuhmacherzunft im Süsswinkel (Chur) als Schulzentrum der Musikschule Chur in Miete genommen werden. Mit Beginn des Schuljahres nimmt André Seifert sein Amt als Leiter der Musikschule auf. Er ist Nachfolger des verunglückten Willy Byland. Seifert ist Lehrer für Orgel und Oboe.

5. Im Kongresshaus Davos beginnt eine «Europäische Tagung über soziale Sicherheit». Sie ist verbunden mit der 13. Generalversammlung der «Association Internationale de la Mutualité» und dauert bis 8. Oktober.
6. Die Gemeindeversammlung von Tamins genehmigt den Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Bad Ragaz über die Nutzung der Gisibel-Quelle, nach welchem Tamins jährlich 18000 Franken erhält. Zwischen Tamins und Bad Ragaz entflammte ein Streit um die Nutzung dieser auf Unterkunkels gelegenen Quelle, deren Wasser von Bad Ragaz gefasst wurde. Das Bundesgericht hat entschieden, dass die Quelle auf Taminser Gebiet öffentliches Gewässer und Ragaz daher konzessionspflichtig ist.
7. Heute und morgen führt die Pro Raetia ihre Landtagung in Scuol durch. Zentralthema ist: «Probleme einer Randregion». Das Einführungsreferat hält Tobias Kuoni über «Die Situation der Region Unterengadin/Münstertal». Der Präsident der Pro Engiadina bassa spricht über «Sonderprobleme der Region». In einem Referat sichert Bundespräsident W. Ritschard ideelle, moralische und finanzielle Unterstützung zu.
8. Das Zürcher Kammerorchester unter Leitung von E. de Stoutz gibt in der Kirche Zillis ein Konzert mit Werken aus dem 18. Jahrhundert.
9. Die Gemeindeversammlung Malans beschliesst unter anderem mit grossem Mehr den Verkauf eines Grundstückes im Buchwaldselvi. Dieses Grundstück ging der Gemeinde als Schenkung zu, und der Erlös fliesst, gemäss Schenkungsurkunde, in einen zu bildenden Kulturfonds.

Heute und morgen tagt die Bündner Regierung an ihrer Landsitzung im Bergell. Auf der Rückreise werden Plurs mit der Casa Vertemati und die Provinzregierung in Sondrio besucht.

10. An der Generalversammlung des Bündner Handels- und Industrievereins referiert Prof. Dr. Paul Risch, Bern, über «Die Gesamtverkehrskonzeption aus bündnerischer Sicht».
11. Die beiden Weltmeister im Pistolenschiessen, Moritz Minder (Samedan) und Arno Rossi (Davos), werden offiziell in Chur empfangen.
13. Heute und morgen findet in Davos die Kammertagung der Vereinigung Schweizerischer Treuhand- und Revisionsgesellschaften, des Verbandes Schweizerischer Bücherexperten und der Vereinigung der Revisionsverbände der Banken statt.
14. Die Innenrenovation der Kirche Serneus ist abgeschlossen. Die neue Orgel, von der Firma Späth, Rapperswil, gebaut, wird heute mit einem Kollaudationskonzert übernommen. Der Klosterser Organist Rolf Rauber spielt auf der neuen Orgel, unterstützt vom Prättigauer Talorchester und der Sopranistin E. Dreissager. Am Sonntag wird die Orgel in einem feierlichen Gottesdienst geweiht. Der amtierende Organist Anton Ebnöther und Pfarrer J. Vetsch leiten die Feier.
Über das Wochenende tagt, zum drittenmal in Graubünden, die Schweiz. Numismatische Gesellschaft. Referate halten Dr. P. Felder über den Medailleur J. C. Hedlinger und Dr. Ch. Bochringer über die Finanzpolitik und Münzenprägung des Dionysos von Syrakus.
15. In Thusis stirbt Dr. iur. Arturo Fanconi in seinem 72. Altersjahr. Der Verstorbene war von 1942 bis 1969 Gemeindeammann von Thusis. Von 1963 bis 1974 war er auch Bezirksgerichtspräsident. Als Präsident der Spitalkommission waltete Dr. Fanconi von 1946 bis 1975. Er war Gründungs- und Vorstandsmitglied des schweiz. Gemeindeverbandes. Im Militär bekleidete der Verstorbene den Rang eines Majors.
Die Abwasserreinigungsanlage Parzutt der Gemeinden Churwalden und Parpan wird nach zweijähriger Bauzeit eingeweiht. Es spricht dabei R. Gartmann vom kantonalen Amt für Gewässerschutz.
16. Im Stadttheater Chur findet eine Dichtervorlesung statt. Martin Walser liest aus seinem Werk «Ein fliehendes Pferd».
19. Im Stadttheater Chur ist Premiere mit «Die Zimmerschlacht» von Martin Walser.
In der Kirche St. Luzi, Chur, bietet der Holländer Jan Verhoeven ein Orgelkonzert mit Werken holländischer Meister aus alter und neuer Zeit.
20. Im Schosse der Offiziersgesellschaft Chur und Umgebung spricht Korpskommandant G. Reichlin über «Können die Kräfte des Gebirgsarmeekorps noch weiter reduziert werden?»

21. Im Bündner Kunstmuseum Chur wird eine Retrospektiv-Ausstellung Alberto Giacometti eröffnet. An der Vernissage sprechen der Präsident des Bündner Kunstvereins R. Mettler und Dr. René Wehrli, Alt-Direktor des Zürcher Kunsthauses. Die umfassende Ausstellung mit rund 280 Werken findet weit über Chur hinaus grosse Beachtung.

In Arosa wird die Klinik Surlej eröffnet. Damit haben Arosa und das Unterschaffig nach der am 30. April erfolgten Schliessung der Zürcher Klinik Altein wieder einen Ersatz. Surlej dient als Spital, Alters- und Pflegeheim und kostete zirka 2,6 Millionen Franken. Das Haus konnte vom Kanton Zürich für 600000 Franken erworben werden. Es diente vorher der Klinik Altein als Personalhaus.

Über das Wochenende wird in Fideris am Dorfplatz eine neue Mehrzweckhalle mit Kindergarten und Zivilschutzanlagen eröffnet. Durch den Abbruch des baufälligen ehemaligen Restaurants Sternen wurde Platz für die Anlage geschaffen, die 1,5 Millionen Franken kostete und in 13 Monaten errichtet wurde.

23. Im neuen Schulhaus Türligarten in Chur halten eine erste und eine sechste Primarschulklasse Einzug, womit das Schulhaus in Betrieb genommen wird. Die Anlage kostete knapp vier Millionen Franken.

24. Die HAGG beginnt den Vortragszyklus 1978/79. Prof. Dr. Werner Meyer vom Historischen Seminar der Universität Basel spricht über «Die Burg als Vielzweckbau».

25. Im Stadttheater Chur findet ein Gastspiel statt mit «Hedda Gabler» von H. Ibsen.

Die Gemeindeversammlung von Sils i. D. stimmt der neuen Linienführung für die Nationalstrasse N 13, Halbanschluss Thusis–Anschluss Fürstenu zu unter der Bedingung, dass auf den Verzweiger Schin verzichtet wird. Der Entscheid fällt mit 84:125 Stimmen bei einigen Enthaltungen. Gegen das ursprüngliche Projekt entstand in Sils scharfe Opposition; ebenso gegen ein zweites Projekt. Nun ist die dritte Projektstudie genehmigt worden.

27. Über das Wochenende tagt in Chur die Delegiertenversammlung des Schweiz. Pfadfinderbundes. Diese löst den nach siebenjähriger Amtsführung zurücktretenden Präsidenten M. Mäder, Biel, ab.

Heute und morgen tagt der Senatsausschuss der Universität Zürich in Jenins zu einer Klausurtagung. Er befasst sich mit dem Entwicklungsplan der Uni für die Jahre 1978 bis 1983, mit der Vorlage der Zürcher Erziehungsdirektion zur Schaffung gesetzlicher Grundlagen für die potentielle Einführung eines «Numerus clausus», mit der Erhebung von Studiengebühren und mit der Reorganisation der Universitätsleitung. Die Tagung in Jenins erfolgt auf Grund einer Einladung von Frau Dr. Dorothee Padrutt-Farner, Witwe des verstorbenen Dr. Christian Padrutt, Professor für Publizistik in Zürich, und der Stiftung Lilla von Salis, Jenins.

28. In Rothenbrunnen wird der Neubau des Kinderheims Giuvaulta eingeweiht. Das ganze Bauvorhaben, einschliesslich der Umfunktionierung des ehemaligen Heimgebäudes in Schul- und Personalhaus, erforderte elf Millionen Franken. In diesem Schulheim können 80 geistig und mehrfach behinderte Sonderschüler – 60 interne und 20 externe – betreut werden.
29. In Wiesen bricht in der Schreinerei Bernhard Feuer aus. Der Betrieb brennt weitgehend aus. Das Feuer greift auch auf den Dachstuhl des angebauten Wohnhauses über, doch kann dieses Gebäude gerettet werden.
Im Stadttheater Chur führt die «Freie Bühne Chur» ihr traditionelles Herbstmärchen auf: «Der gestiefelte Kater» nach den Gebrüdern Grimm.
30. Die Umfahrungsstrasse Champfèr wird eröffnet. Somit ist ein weiterer Engpass an der Engadinstrasse behoben.
31. Im Stadttheater Chur gibt das Bernhard-Theater ein Gastspiel mit «En schöne Schock», von M. André und Schweizer.
Die erste Winter- und Weihnachtsausstellung wird in der Markthalle Chur eröffnet. Ausstellungspräsident ist Ueli Engel.
Fluregn Dora, Marmorera, vermacht testamentarisch Fr. 150000.— an den Ausbau des Altersheims Savognin und je 50000.— an das Seraphische Liebeswerk Solothurn und an den katholischen Weisenunterstützungs-Verein Graubünden.

1. Organisiert von der Kunstgesellschaft Davos gibt die «Bühne 64» ein Schauspiel mit «Zwei Herren von Verona» von Shakespeare.

Bei Grabarbeiten zur Verlegung von Fernheizungsleitungen werden vor dem Aufgang zur Martinskirche in einer Tiefe von ca. 1 m verschiedene menschliche Knochen- und Kieferstücke gefunden. Ebenso findet man Reste eines dreistufigen Treppenaufganges.

Redaktor C. Bieler, «Bündner Zeitung», verlässt seinen bisherigen Posten, um als Redaktor am Tages Anzeiger in Zürich weiter zu arbeiten.

Diesen Monat verlässt Dr. med. Rich. Hochuli, chirurgischer Chefarzt am Krankenhaus Thusis, seinen Posten, den er seit April 1963 innehatte.

2. Im Stadttheater Chur findet ein Gastspiel statt mit den Stücken «Dido und Aeneas» von H. Purcell und «Fluss der Möven» von B. Britten.
3. Die Zürcher Höhenklinik Clavadel feiert ein Doppeljubiläum: das 75jährige Bestehen der Klinik, die bis 1918 eine Privatklinik gewesen war, und das 60jährige Bestehen als Zürcher Höhenklinik. In einer Festansprache gibt der Zürcher Regierungsrat Dr. P. Wiederkehr eine Standortbestimmung über die Höhenklinik im Rahmen der Zürcher Spitalplanung.

Die Generalversammlung des Theatervereins Chur unter dem Präsidium von Dr. Andrea Jecklin nimmt ein Legat der kürzlich verstorbenen Frl. Nina von Cleric im Betrag von Fr. 50000 mit Dank entgegen. Man beschliesst, vorläufig nur die Zinsen für die Ziele des Theatervereins zu verwenden.

Die Offiziersgesellschaft Chur und Umgebung führt eine Besichtigungsreise zur Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bührle AG, Zürich, durch. Der Anlass steht unter Leitung von Lic. iur. Hptm Ed. Mirer.

Der Kur- und Verkehrsverein Klosters führt seine Generalversammlung durch. Nachdem die neuen Statuten die Ernennung von Ehrenmitgliedern zulassen, werden so geehrt alt Hotelier Thomas Hew-Schürch, der den Verein während 30 Jahren präsierte; Arnold Thut, Architekt, lange Jahre Vorstandsmitglied und 6 Jahre Präsident, ebenso viele Jahre Vorsteher der Skischule, Initiant der Madrisabahn und des Paul-Simon-Gedenklaufes, ihm ist auch weitgehend die strenge Bauordnung von Klosters zu verdanken; Florian Gees, alt Bankverwalter, während 10 Jahren Kassier und viele Jahre Revisor des Kur- und Verkehrsvereins.

4. Wenige Tage vor Vollendung seines 64. Altersjahres stirbt Lorenz Gasser-Mistelli, Gemeindepräsident von Igis-Landquart, der dieses Amt seit 1972 ausübte. Vielfältige Verdienste erwarb er sich um den Auf- und Ausbau des Krankenkassenvereins im Kreis und Kanton. Während 28 Jahren diente der Verstorbene dem kantonalen Rückversicherungsverband als Rechnungsführer. Im Kantonalverband bündnerischer Krankenkassen war er Mitglied des Vorstandes und Sekretär.

Über das Wochenende tagt in Chur die Delegiertenversammlung des Schweiz. Verbandes der Akademikerinnen unter dem Präsidium der 1977 in dieses Amt gewählten Zentralpräsidentin Fürsprech Elisabeth Lardelli-von Waldkirch, Chur.

Über das Wochenende werden in Felsberg, nach vierjähriger Planungs- und Bauzeit, die kombinierte Zivilschutzanlage mit Truppenunterkunft sowie eine Doppelturnhalle mit Aussensportanlagen und Abwartwohnung eingeweiht. Die alte Turnhalle wurde in einen Mehrzwecksaal umgewandelt. Der Baukredit von 2,75 Millionen Franken musste nicht voll ausgeschöpft werden.

6. In Chur stirbt in seinem 62. Altersjahr Seminarlehrer Felix Humm. 1949 wurde der Verstorbene in Nachfolge von alt Professor Ernst Schweri zum Musiklehrer an der Kantonsschule gewählt. 1963 wechselte er an das Bündner Lehrerseminar, wo er Violine, Klavier und Musiktheorie unterrichtete. Seit seiner Wahl 1949 leitete er das Orchester der Bündner Kantonsschule.
7. Im Schosse der HAGG spricht in Chur im Themenkreis «Siedlungsgeschichte» Architekt Gaudenz Risch über «Geschichtliches und Gegenwärtiges zur Stadtplanung von Chur».
8. Im Stadttheater Chur gibt die Theater- und Unterhaltungsgesellschaft Chur das Volksschauspiel «Johnny Belinda».
9. Im Stadttheater Chur gibt das «Europa Zauber Theater» ein Gastspiel mit «Die Nacht der 1000 Wunder».
11. In Arosa wird die erste überdachte Eisbahn Graubündens eröffnet mit dem Eishockeyspiel Arosa–Langnau. Rund 6000 Personen finden in der Halle Platz.
12. Im Rahmen der Konzertreihe «Meisterwerke der Orgelkunst» gibt in Chur der Organist Hans Vollenweider, Grossmünster Zürich, ein Konzert mit Werken von J. S. Bach.
In der Kirche St. Johann, Davos-Platz, findet eine Abendmusik statt, die vom Glarner Musikkollegium unter Leitung von R. Aschmann mit Werken von A. Vivaldi, G. F. Händel, J. Pachelbel, T. Albinoni und J. Stamitz bestritten wird.
13. Im Schoss der Offiziersgesellschaft Chur und Umgebung findet ein Podiumsgespräch statt zum Thema «Militärjustiz – was ist das?» Es diskutieren Oberstlt. Chr. Schmid, Grossrichter Div Ger 12, Oberstlt E. Kuoni, Richter Div Ger 12, Hptm A. Vincenz, UR Div Ger 12, Hptm Carlo Portner, Verteidiger am Div Ger 12, unter der Leitung von Hptm Markus Reinhardt.
Das Stadttheater Chur gibt in St. Moritz das Gastspiel die «Affenschaukel».

15. Die Regierung nimmt Kenntnis von den Einnahmen aus Wasserzinsen der Gemeinden Graubündens 1977, eingenommen im Jahre 1978, auf Grund der am 1. Januar 1977 in Kraft getretenen Teilrevision des eidg. Wasserrechtsgesetzes. Sie betragen gesamthaft 11.8 Millionen Franken. 1976 erreichten diese Einnahmen total 5,45 Millionen Franken.

Die Regierung fasst den Beschluss, an die Wintereröffnung des Flüelapasses eine Defizitgarantie über Fr. 120 000 und einen festen Beitrag von Fr. 30 000 zu leisten, sofern die «Interessengemeinschaft Engiadina Bassa-Val Müstair» ihre Rechnung zur Prüfung vorlegt. Die Zusage gilt vorläufig für die kommenden zwei Winter.

17. Der Chef des Bau- und Forstdepartementes Graubündens, Regierungsrat Dr. G. G. Casaulta, eröffnet die 4spurige Teilstrecke Grono–Lostallo der N 13. Das Stück ist knapp 9 km lang und bringt den Gemeinden Leggia, Cama und Lostallo Entlastung vom starken Durchgangsverkehr. Die Kosten beliefen sich auf 7,5 Millionen Franken.

18. Der Männerchor Chur gibt in der St. Martinskirche Chur ein Gedenkkonzert zum 150. Todestag von Franz Schubert. Mitwirkende sind Rob. Lanker (Tenor), Dorothea Cantieni (Klavier), der Orchesterverein Chur unter Leitung von Luzi Müller.

Die Delegierten der Talschaften Misox und Calanca genehmigen in Roveredo ohne Gegenstimme das regionale Entwicklungskonzept. Im Konzept wird unter anderem der Bau eines Normalspurgeleises für SBB-Waggons bis Lostallo verlangt. Die Sache eilt, weil die Konzession für den Güterbetrieb der Linie Castione–Mesocco der RhB bald abläuft. Ebenso ist vorgesehen die elf bestehenden Gemeinden des Calancatales – darunter die kleinste Gemeinde des Kantons, Landarenca mit 20 Einwohnern – zu drei Gemeinden zu fusionieren.

19. Das anhaltend herrliche, trockene Herbstwetter liess die beiden Seelein auf dem Flüelapass tief einfrieren, so dass hier eine ideale Freiluft-Eisfläche entstanden ist. Zahlreiche Eislaufbegeisterte tummeln sich am heutigen Sonntag auf der Eisfläche, und Eisschnelläufer haben eine nahezu 400 m lange Bahn ausgestreckt.

Die 118. Jahresversammlung des Kantonaltornvereins Graubündens findet unter dem Vorsitz von Max Dornbierer auf Marguns/Celerina statt. Dabei wird Hansueli Banzer, Thusis, mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt.

20. Der Grosse Rat tritt zu seiner November-Session zusammen.

22. Im Stadttheater Chur ist 2. Abonnements-Premiere mit «Seid nett zu Mr. Sloane», Schauspiel von Joe Orton.

23. Im Schosse der NFGG sprechen in Chur Dr. Jürg Müller (Chur), Beat Wartmann (Kilchberg) und Johannes Jenny (Landquart) über «Ornithologische Arbeiten im Kanton Graubünden».

In Surava stirbt in seinem 81. Altersjahr alt Regierungsrat Walter Liesch. Der Verstorbene war Regierungsrat von 1941 bis 1950 und leitete das Bau- und Forstdepartement. Er erwarb das Lehrerpapent am Lehrerseminar Chur im Jahre 1918 und wirkte von 1920 bis 1922 in Surava. Dann übernahm er die Leitung der Zwiebackfirma Laim AG in Surava. Von 1923–1927, von 1931–1935 und von 1939–1941 war Liesch Gemeindepräsident von Surava und gehörte 1927–1935 und von 1939–1941 dem Grossen Rat an. Nach dem Rücktritt aus dem damaligen «Kleinen Rat» wirkte der Verstorbene von 1951–1968 als Mitglied der Kant. Rekurskommission für die Sozialversicherung, 1961–1968 war Liesch Bezirkskommissär des Grenzkraftwerks Valle di Lei.

An der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg i. Br. habilitiert sich Dr. Berton Rahn, 1939, von Davos, als Privat-Dozent für experimentelle Zahnheilkunde. Rahn beendete seine Studien als Zahnarzt 1964 an der Universität Zürich. Hierauf studierte er an den Universitäten Zürich und Berlin und legte 1968 das medizinische Staatsexamen ab. Seither ist Dr. Rahn wissenschaftlicher Mitarbeiter und heute Chefstellvertreter am Laboratorium für experimentelle Chirurgie des Forschungsinstituts Davos. 1970 doktorierte Dr. Rahn über Probleme der Knorpel-Transplantation in der plastischen und Wiederherstellungschirurgie als Dr. med. dent. und 1973 über biologische Knochenreaktionen im Zusammenhang mit der Knochenbruch-Heilung als Dr. med. Im selben Jahr erhielt er einen Lehrauftrag an der Universität Freiburg i. Br. im Gebiete der Kieferorthopädie und -chirurgie.

24. In Oberrealta brennt ein historisch wertvolles Holzhaus, das ehemalige Meierhaus der Burg Realta, bis auf die Grundmauern nieder. Jahreszahlen aus dem 16. und 17. Jahrhundert sollen gefunden worden sein.

Der Grosse Rat bestellt das Kantonsgericht neu. Erstmals fällt dabei die Wahl auf eine Frau: Frau Dr. Heinz-Bommer, Thusis.

Der Konzertverein Chur bietet das 2. Abonnementskonzert. Peter Efler, Klavier, bietet Werke von Mozart, Beethoven, Debussy und Strawinsky.

26. Der Kammerchor Chur führt ein Konzert auf mit «Franz Schubert im Chorlied» unter der Leitung von L. Juon. Es wirken gemischte Frauen- und Männerchöre mit. Solisten sind: D. Lustig-Juon (Sopran), M. Maag-Hassler (Alt), G. Maag (Tenor), F. Frölich (Bass) und M. Derungs (Klavier).

28. Im Stadttheater Chur ist Premiere und Schweiz. Uraufführung von die «Affenschaukel» von Bernh. Bandi.

29. Der Regierungsrat des Kantons Zürich ernennt PD Dr. med. Johannes Gartmann, Arosa/Chur, zum ordentlichen Professor. Nach der Matura in Chur 1945 studierte er an den Universitäten Bern, Lausanne und Montpellier. Während 20 Jahren leitete Dr. Gartmann die Zürcher Höhenklinik Altein, die auf dem Gebiete der Atmungskrankheiten internationalen Ruf erlangte. Das «Altein» ist kürzlich geschlossen worden, so dass nun Prof. Gartmann die im Aufbau befindliche Klinik Surlej in Arosa leitet. Zudem ist der Gewählte leitender Arzt für Pneumologie am Kantonsspital Chur. Seit 1976 präsidiert Prof. Gartmann die Schweiz. Gesellschaft für Pneumologie und lehrt an der Universität Zürich seit Jahren über Krankheiten der Atmungsorgane.

30. Der Regionalvorstand der Radio- und Fernsehgesellschaft der deutschen und rätoromanischen Schweiz wählt als Leiter des Bereichs «Aktualität» Dr. Hermann Schlapp. Der Gewählte besuchte die Schulen in Chur und Disentis. Nach seinem Studium an der Universität Zürich in Geschichte und deutscher Literatur, das er 1963 mit dem Dr. phil. abschloss, trat Dr. Schlapp in die Redaktion der Basler Zeitung ein und betreute ab 1966 die Leitung der Auslandredaktion. 1970 übernahm er den Auslandkorrespondentenposten für verschiedene Blätter in Bonn und trat 1977 beim Fernsehen DRS ein, verantwortlich für «Kommentar» und die Sendung «Aktuell».

1. In Arosa werden zwei neue Sesselbahnen der Arosaer Verkehrsbetriebe in Betrieb genommen. Die Sesselbahn Obersäss erschliesst die Hänge oberhalb der Carmenhütte und die Sesselbahn Bänkli erschliesst die FIS-Piste und die steilen Südhänge des Weissorns. Die Baukosten beliefen sich auf 2,1 Millionen Franken total, wobei die Bahn Obersäss von der Lagalb-Bahn gekauft wurde. Die AG Aroser Verkehrsbetriebe kommen mit diesen beiden Bahnen auf eine stündliche Förderleistung von 15 000 Personen.

Im Schosse der Jeninser Gemeindevorträge der Lilla von Salis-Stiftung spricht alt Dekan Jakob Kessler, Chur, über «Ina Jens – eine bündnerische Erzählerin». Ihr bürgerlicher Name war Claudia Cadisch. Sie wuchs in Thusis auf.

Die Gemeindeversammlung von Tartar beschliesst die Einführung des Frauenstimm- und Wahlrechts in Gemeindeangelegenheiten. Tartar zählt 133 Einwohner, davon sind etwa 40 stimmberechtigt, 10 sind an dieser Versammlung anwesend, 5 davon gehören dem Gemeindevorstand an. Der Beschluss wird einstimmig gefasst. Es ist der dritte Anlauf in dieser Sache.

Die Umfahrungsstrasse von Ardez wird heute dem Verkehr übergeben.

2. In den Turm der evangelischen Kirche Thusis wird eine neue Glocke durch die Schuljugend aufgezogen. Die Glocke ist finanziert von der Politischen, der Bürger- und der Evangelischen Kirchgemeinde. Sie ist eingestimmt auf das a und ergänzt die vier Glocken von 1847 e-gis-h-cis.
3. In Davos beginnt der 25. Fortbildungskurs der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen. Er ist ein Basis- und ein Fortgeschrittenenkurs in englischer Sprache. Daran schliesst sich derselbe Kurs in deutscher Sprache an, ergänzt durch einen Kurs für Kieferchirurgie und Veterinäre.

Abstimmungssonntag. Die eidg. Volksabstimmung zeitigt in Graubünden folgende Resultate: Gesetz über die Schaffung einer Bundessicherheitspolizei: 20964 Ja, 18337 Nein (eidg. jedoch verworfen); Tierschutzgesetz: 33363 Ja, 6161 Nein (auch eidg. angenommen); Milchwirtschaftsbeschluss 1977 (Milchkontingentierung): 29845 Ja, 9008 Nein (auch eidg. angenommen); Berufsbildungsgesetz: 23664 Ja, 14657 Nein (auch eidg. angenommen).

Die zwei kantonalen Vorlagen werden beide angenommen: Gesetz über die politischen Rechte: 24194 Ja, 10341 Nein; Unterstützungsgesetz: 30187 Ja, 6511 Nein. Stimmbeteiligung ca. 44,5%.

Arosa beschliesst die Gewährung eines Beitrages von 410000 Franken an den geplanten Erweiterungsbau des Rätischen Kantons- und Regionalspitals in Chur.

In Chur beschliessen die Stimmbürger mit 4334 Ja gegen 1465 Nein einen Baubeitrag von 8,75 Millionen Franken an den Erweiterungsbau des Kantonsspitals sowie mit 4351 Ja gegen 1088 Nein zwei Umzonungen für öffentliche Bauten im Kantengut, unter anderem auch für den Bau einer neuen kantonalen Frauenschule.

In Davos genehmigen die Stimmbürger folgende Beiträge aus der Rechnung der Elektrizitätswerke Davos als Jubiläumsspende: Fr. 90 000 für das Heimatmuseum (1626 Ja/382 Nein), Fr. 50 000 an die Sanierung des alten Kirchleins Monstein (1648 Ja/384 Nein), Fr. 5000 an das Bergbaumuseum Schmelzboden (1473 Ja/485 Nein), Fr. 10 000 an die Kommission «Bibliothek Davos» (1508 Ja/487 Nein). Abgelehnt wird dagegen ein Beitrag von Fr. 45 000 für die Erstellung einer modernen Plastik von Giuliano Pedretti als Schmuck auf dem Areal des neuen Schulzentrums Davos-Platz (889 Ja/1099 Nein).

Die allgemeine Gemeindeversammlung von Pagig beschliesst unter anderem die Einführung des Frauenstimm- und Wahlrechts auf Gemeindeebene mit 10 Ja gegen 7 Enthaltungen.

Die 97. Generalversammlung des Prättigauer Spitalvereins beschliesst, aus dem Vereinsvermögen einen Beitrag von Fr. 200 000 als Baubeitrag an das Krankenhaus Schiers zu überweisen. Spitalverwalter S. Jenny gibt einen umfassenden Überblick über die im Gang befindlichen Arbeiten am Spital und Neubau Pflegeheim.

5. Die Abwasserreinigungsanlage Gruob in Isla (Schleuis) wird in Betrieb genommen. Dem Abwasserverband Gruob sind Castrisch, Falera, Ilanz mit Strada, Laax, Ladir, Luven, Ruschein, Sagogn, Schleuis, Schnaus und Sevgein angeschlossen. Er wurde 1973 gegründet. Die Anlage ist für 16 000 Einwohnergleichwerte ausgelegt und kostete ca. 7,5 Millionen Franken, die Kosten der Kanalisationsbauwerke 6,3 Millionen Franken.

Im Schosse der HAGG spricht in Chur Dolf Kaiser, Archivar NZZ, Zürich, über «Die Einflüsse der periodischen Auswanderung auf die Frühgeschichte der Hotellerie im Engadin».

Die Kunstgesellschaft Davos hält ihre Generalversammlung unter dem Präsidium von H. Waldburger ab. Neben den ordentlichen Traktanden verleiht sie die Ehrenmitgliedschaft an alt Pfarrer Dr. Peter Walser. Von 1942 bis zu seinem Wegzug nach Chur, bei seiner Pensionierung 1977, gehörte er dem Vorstand, davon lange Jahre als Vizepräsident, an.

6. Die Regierung genehmigt ein von der Verwaltungskommission des Kreuzspitals in Chur eingereichtes Konzept für die Sanierung dieses Spitals. Sie ermächtigt die Kommission, ein Vorprojekt zu erarbeiten im Kostenbetrage von ca. 13,5 Millionen Franken.
7. Der Regierungsrat des Kantons Zürich ernennt PD Dr. Joseph Lang, Augenarzt, zum ordentlichen Professor. Dr. Lang ist in Ilanz aufgewachsen.
9. Im Rahmen der Schierser Konzerte bieten das Glarner Musikkollegium, der Gemischte Chor der EMS und E. Widmer (Sopran), K. L. Okazaki (Alt), P. Siegriest (Tenor) und H. Nelson (Bass) als Solisten, unter Leitung von Ulrich Sourlier das Weihnachtsoratorium (I.–III. Teil) von J. S. Bach.

11. Der Vorstand der Schweizer Berghilfe beschliesst die Unterstützung von acht Projekten. Eines davon Medels, im Rheinwald, erhält Fr. 40000 aus dem Erlös der Herausgabe eines Knie-Jubiläumstalers aus Anlass der Feier «175 Jahre Dynastie Knie». Die Übergabe an die Ortsbehörden erfolgt am 15. Dezember durch Stadtrat Rathgeb von Rapperswil.

12. Im Schoss der Kunstgesellschaft Davos spricht Prof. E. Ziezschmann über «Das Lebenswerk von Le Corbusier».

Die Regierung beschliesst, den Bündner Kulturpreis 1979 im Betrage von Fr. 8000 an Prof. Dr. med. Guido Fanconi, von Poschiavo in Zürich, Direktor des Kinderspitals, zu verleihen. Die Zuspriechung erfolgt in Würdigung seiner Verdienste und ausserordentlichen Leistungen als Forscher auf den verschiedensten Gebieten der Kinderheilkunde. Er gründete die Zeitschrift «Helvetica Paediatrica Acta» und leitete sie lange Jahre als Redaktor. Anerkennungspreise erhalten von je Fr. 5000 Dea Murk, Maler, Chur, Domenica Messmer, alt Redaktorin, Samedan, Rinaldo Spadino, Schriftsteller, Augio. Einen Förderungspreis von je Fr. 3000 erhalten Thomas Hartmann, Soloflötist, Chur, Deta Haenzi-Cuonz, Solosängerin, Zürich, Jachen Janett, Solosänger, Samedan, Rico Peterelli, Solosänger, Chur, und Franco Temperli, Schauspieler, Chur. Ein Werkbeitrag von Fr. 6000 wird dem Kammerchor Chur unter Leitung von Lucius Juon für die Aufführung eines Werkes, das besonderen Aufwand erfordert, zugesprochen.

13. Im Kieswerk zwischen Lenzerheide und Lenz wird ein Wolf erlegt. Das Tier hat seit Herbst in der Gegend zahlreiche Schafe und verschiedenes Wild gerissen. Das ist seit 1954 (im Puschlav) der erste Wolf, der im Kanton erlegt wird.

Der Bündner Hotelierversen ernennt Rolf Kienberger, Sils/Segl i. E., in Anerkennung seiner 10 Jahre dauernden Tätigkeit als Präsident dieses Vereines, zu seinem Ehrenmitglied. Der Geehrte ist bereits Ehrenmitglied des Schweiz. Hotelierversens.

14. Im Schosse der NFGG spricht in Chur Chefarzt Dr. med. Andri Fenner, Samedan, über «Kinderchirurgie».

15. Im Stadttheater Chur ist 3. Abonnementspremiere mit «Der eingebildete Kranke» von J. B. Molière.

Die Südumfahrung Chur, vom Motel Sommerau bis zum Rosenhügel, wird durch Regierungsrat G. G. Casaulta eröffnet. Die Bauzeit für dieses rund 2 km lange Stück betrug zwei Jahre und kostete 12 Millionen Franken.

Der Gemeindeverband Surselva hält seine Delegiertenversammlung ab. Dabei werden die Gemeinden Somvix, Trin und Vrin aufgenommen, womit 43 der 48 Regionsgemeinden angeschlossen sind. Die einzelnen Gemeinden haben die entsprechenden Beschlüsse im Laufe dieses Sommers gefasst.

Die Gemeindeversammlung Arosa beschliesst, mit 82 gegen 48 Stimmen, entgegen dem Antrag des Gemeindevorstandes, eine Senkung des Gemeindesteuerfusses um 10% von bisher 100 auf 90% der Kantonssteuer.

16. Das renovierte Hotel Bad Serneus wird eröffnet. In einer ersten Ausbautetappe wurde vor 2 Jahren das Haus vollständig renoviert, in der zweiten Bautetappe ist nun das Hallenschwimmbad mit Sauna, Liegehalle, Einzelbädern, Solarium und Massageräumen fertiggestellt worden.

17. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der katholischen Kirchgemeinde Vaz/Obervaz beschliessen mit 53:0 Stimmen den Neubau des Pfarrhauses in Zorten. Man rechnet mit Baukosten von 360000 Franken, ohne Landkosten.

In Chur stirbt in seinem 66. Altersjahr Dr. iur. Claudio Hirschbühl. Während 38 Jahren war der Verstorbene Departementssekretär beim Justiz- und Polizeidepartement.

18. Die Gemeindeversammlung von Haldenstein beschliesst mit 99 Ja gegen 73 Nein, dem Gemeindevorstand die Ermächtigung zur Baubewilligung für den Sondierstollen der «Carbura» zu erstellen. Es ist geplant, im Gestein des Calanda eine Untertagspeicherung von Öl zu erstellen. Gegen das Vorhaben regt sich starke Opposition vor allem in Naturschutz- und Umweltschutzkreisen.

Die reformierte Kirchgemeinde Rapperswil teilt der Kirchgemeinde Mutten mit, dass 1979 ein Beitrag von Fr. 5000 zugunsten einer Orgel in der Kirche von Mutten bewilligt worden ist. Zusammen mit einer anderen Aktion zugunsten von Mutten stehen nun aus Rapperswil über Fr. 10000 für dieses Instrument zur Verfügung.

19. Im Schosse der HAGG spricht in Chur Frau Dr. Kristiana Hartmann, Dortmund (Tochter von Dr. Th. Hartmann, Chur), über «Architektur und Planung des 19. und 20. Jahrhunderts in Graubünden».

In der Universität Zürich wird erstmals der «Christian Padrutt-Preis» verliehen, den Frau Dr. Dorothee Padrutt-Farner in Erinnerung an ihren verstorbenen Mann, Dr. Christian Padrutt, Leiter des Publizistischen Seminars der Universität Zürich, gestiftet hat. Die beiden Studenten Thomas Christen und Rolf Hasenfratz werden für ihre besonders gute Arbeit am Beispiel des «Monatsmagazins» des Fernsehens DRS ausgezeichnet.

Die Kunstgesellschaft Davos organisiert einen Theaterabend in Davos mit dem Theater 58 in «Warten auf Godot» von Samuel Beckett.

In der Laudinella St. Moritz gibt der Engadiner Kammerchor unter Leitung von H. Reimann ein Jubiläumskonzert zu seinem 10jährigen Bestehen, zusammen mit dem Laudinella-Kammerorchester. Es gelangen zur Aufführung: Krönungsmesse von W. A. Mozart, Kantate Nr. 51 von J. S. Bach und das Dettinger Te Deum von G. F. Händel.

22. Der Aroser Organist Hannes Meyer bietet in der Kirche «Sonch Flurin» in Ramosch ein Orgelkonzert mit Hirtenliedern, Königsmärschen und Glockenspielen aus Renaissance-, Barock- und Neuzeit sowie aus der Romantik.

28. Das Glarner Musikkollegium gibt in der Klosterkirche Disentis ein Weihnachtskonzert unter der Leitung von Rud. Aschmann. Es spielt mit Jakob Hefti, erster Hornist des Tonhalle-Orchesters Zürich, Ehemann der Organistin Esther Sialm.

31. Remo Bornatico tritt infolge Erreichens des Pensionsalters von seinem Posten in der Kantonsbibliothek zurück. Er trat 1964 dieses Amt in Nachfolge von Dr. G. Caduff an. In der Zeit seines Wirkens wurde die Bibliothek modernisiert, den Bedürfnissen der Benutzer angepasst und wesentlich erweitert. Der Zuwachs beläuft sich auf rund 40000 Bände. Die Ausleihe wurde in dieser Zeit von 35300 auf 50000 Einheiten gesteigert. Auch als Leiter der Kantonsbibliothek hat sich Dr. Bornatico unermüdlich für die italienischen Talschaften und für Kultur und Eigenart Bündens eingesetzt. Sein Nachfolger ist der im Juni gewählte Dr. phil. Christoph Jörg.

Dr. Constantin Maron, seit über 20 Jahren dem Kantonsgericht angehörend, tritt von dieser Tätigkeit zurück. Lange Jahre war Dr. Maron im Grossen Rat und amtierte auch als Standespräsident.

Dr. Donat Cadruvi tritt als Stadtammann von Ilanz zurück, ein Rücktritt, den er bereits an der Einwohnerversammlung vom 27. April bekanntgegeben hatte.

Gebräuchliche Abkürzungen

BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BUB	Bündner Urkundenbuch
BT	Bündner Tagblatt
BZ	Bündner Zeitung
CD	Codex diplomaticus
DR	Davoser Revue
EA	Eidgenössische Abschiede
GA	Gemeindearchiv
HAGG	Historisch-Antiquarische Gesellschaft Graubündens
HS	Helvetia Sacra
HBSL	Historisch-biografisches Lexikon der Schweiz
Hs(s)	Handschrift(en)
Jber(r)	Jahresbericht(e)
Jb(b)	Jahrbuch(bücher)
JHGG	Jahresbericht der HAGG
JSG	Jahrbuch für schweizerische Geschichte
KBGR	Kantonsbibliothek Graubünden
KDGR	Kunstdenkmäler Graubündens
Ms(s)	Manuskript(e)
NFGG	Naturforschende Gesellschaft Graubündens
QSG	Quellen zur Schweizer Geschichte
RNB	Rätisches Namenbuch (Planta/Schorta)
RQGR	Rechtsquellen des Kantons GR, hg. R. Wagner/L. R. v. Salis, SA Zeitschrift f. schweiz. Recht 1887 ff.
SA	Separatdruck
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
ZAK	Zeitschrift für Schweiz. Archäologie und Kunstgeschichte
ZSG	Zeitschrift für Schweiz. Geschichte
ZSKG	Zeitschrift für Schweiz. Kirchengeschichte